Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 94 (2000)
Heft: 4

Nachruf: Anton Dettling
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tutiva lo ha confermato anche nello spirito. Durante l'assemblea è stato presentato il lavoro svolto dal gruppo di lavoro, lavoro che ha permesso di giungere alla creazione della FSS-RI.

Sono state inoltre costituite quattro commissioni di lavoro che permetteranno di elaborare progetti concreti riguardo ai quattro temi: lingua dei segni, cultura, gruppo giovani e sottotitoli del Teletext. Il prossimo impegno del Comitato riguarda la creazione di un Segretariato che assumerà i compiti esecutivi del progetto di miglioramento costante della qualità della vita dei sordi in Ticino. E' stato chiesto il sovvenzionamento all'Ufficio Federale della Salute Pubblica, sperando in una risposta positiva.

All'assemblea erano presenti anche Felix Urech, Stéphane Faustinelli e Alain Huber in rappresentanza della FSS Romanda e Tedesca. Anche loro hanno espresso la loro soddisfazzione per la nascita della Regione Italiana. La costituzione della FSS-RI è un passo molto importante per i sordi ticinesi che si vedono finalmente uguagliati al resto della Svizzera.

Durante questa assemblea sono state messe le basi per un lavoro ricco e impegnativo, le attività sono tante e stimolanti; sicuramente un buon inizio per la FSS-RI.

Auguriamo loro un buon lavoro e buona fortuna in questa nuova avventura.

23. November 1962 – 15. Januar 2000

Anton Dettling

Anton Dettling

Anton Dettling wurde am 23. November 1962 in Schwyz geboren. Bei seiner Geburt starb seine Mutter. Anton war seit Geburt gehörlos.

Im Jahre 1966, also mit vier Jahren, trat er in die Gehörlosenschule in Hohenrain ein. Er war bei Sr. Carmelina auf der Gruppe im Internat. Bei Sr. Esdra durchlief er den Kindergarten und bei Sr. Cuno Maria die Vorschule.

Bei seinem Klassenlehrer Werner Bolzern verbrachte er seine Primarschulzeit, wo er mit seinen vier, später mit sieben Schulkollegen bei Sr. Bernardis eine schöne Zeit erleben durfte.

Ab 1978 besuchte er zwei Jahre die Sekundarschule in der Oberstufenschule in Zürich. In seiner Schulzeit in Hohenrain und Zürich war er ein guter und netter Schüler. In der Sekundarschule hatte er Physik besonders gut verstanden. Im Turnen war er ein guter Sportler, erstaunlicherweise war er der beste Hochspringer und der schnellste Läufer beim 1000-m-Lauf in der Klasse!

Er war oft fröhlich, bescheiden und ein ruhiger Schüler, aber er war auch rehscheu und ein Schlaumeier.

Anschliessend im Jahre 1980 machte er eine Lehre als Karrosseriespengler bei der Firma Mario Huber in Brunnen. Nach der Lehrzeit arbeitete er einige Zeit auf dem Beruf. Später war er in einem mechanischen Betrieb tätig.

Nach der Trennung von seiner Frau und seiner Tochter Merissa kam er vor fünf Jahren nach Einsiedeln und arbeitete seit 1996 in der BSZ (Behinderten-Werkstätten Schwyz).

Letztes Jahr wurde für die Sekundarschüler ein Klassentreffen organisiert. Anton wurde herzlich eingeladen, und dieser meldete sich an. Leider war er trotzdem nicht gekommen. Sehr schade, dass seine Mitschüler ihn vor seinem Tod nicht mehr gesehen hatten.

Zu seinen Hobbys gehörte das Autofahren und das Reisen, aber mit der Zeit wurden diese immer seltener.

Als wir Anton später wieder trafen, sahen wir in ihm einen zurückhaltenden Menschen und wir wollten ihm helfen. Leider ging Anton lieber seinen eigenen Weg und machte sich sein Leben schwer.

Nach einem schwierigen Leben starb er 37-jährig am Samstag, den 15. Januar 2000. Er hoffte nach dem Tod auf ein besseres Leben, indem er jetzt bei der verstorbenen Mutter sein kann.

Gott möge ihm die ewige Ruhe geben, und wir werden ihn in unserer Erinnerung behalten.

(Der Name des Verfassers ist der Redaktion bekannt.)